## Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Günter Bächle zum Etat 2009

## Verbandsversammlung am 17. Dezember 2008 in Schömberg (Kreis Calw)

"Net g'scholta isch g'lobt gnuag", heißt es im Schwäbischen. Ich will von diesem Grundsatz abweichen, zumal mein Lob an einen Westfalen gerichtet ist: Herr Büscher hat sich als Verbandsdirektor gut angelassen, er garantiert solide Arbeit, bringt die Themen unaufgeregt auf den Punkt, seine Art ist wohltuend. Wir setzen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zum Haushalt 2009 will ich für die CDU-Fraktion sagen, dass wir zustimmen werden, auch wenn die Umlage steigt. Das Etatvolumen bleibt mit gut einer Million Euro aber im Rahmen. Pro Einwohner der Region Nordschwarzwald sind das 1,83 Euro. So preisgünstig arbeitet wohl kaum eine andere Institution.

Allerdings müssen wir kritisch anmerken, dass der Zuschuss des Landes für die Arbeit des Regionalverbandes inzwischen nur noch 9,9 Prozent beträgt. Wegen des gestiegenen Volumens sind dies drei Prozent weniger als 2008. Wenn das Land schon nicht mehr Mittel bereitstellt, damit die kommunalverfassten Regionalverbände die Landesplanung vor Ort konkretisieren und damit einer Aufgabe des Landes nachkommen, dann sollte das Wirtschaftsministerium als oberste Landesplanungsbehörde uns auch einen größeren Spielraum in der Ausformulierung von Regionalplänen bzw. der Änderung von Regionalplänen zugestehen. Natürlich im Rahmen der Gesetze. Aber das Wirtschaftsministerium neigt dazu, auch noch das letzte Komma vorzuschreiben und sich gegen Begriffe wie Nahversorgung im Regionalplan zu wehren. Weniger Bürokratie wäre dem Wirtschaftsministerium zu empfehlen.

Im Haushaltsplan 2009 sind einige Projekte verankert, die auch uns wichtig sind: Die Beteiligung an der Vorfinanzierung des Ausbaus der Gäubahn, das Projekt "Tourismus trifft Technik" und der auf Antrag der CDU-Fraktion auf den Weg gebrachte Regionaltag Nordschwarzwald. Der Regionalverband ist in all diesen Punkten nicht der einzige Handelnde, sondern Beteiligter mit anderen zusammen. Nichtsdestotrotz: Es ist ein lebendiger Regionalverband geworden, der über das eigentliche Kerngeschäft – die Regionalplanung – hinaus schaut und auch die Stärkung des Wir-Gefühls in der Region als seine Aufgabe ansieht.

Aufgabe im nächsten Jahr wird aber auch sein, in Gesprächen mit dem Land darauf zu drängen, dass unsere im Juli 2008 in Mühlacker verabschiedete Prioritätenliste für den Landesstraßenbau sich im neuen Generalverkehrsplan Baden-Württemberg niederschlägt. Zudem müssen wir unsere Forderungen zur Stärkung des Schienenverkehrs gegenüber Bund, Land und Bahn AG nachdrücklich vertreten.

Die CDU-Fraktion sieht weitere Schwerpunkte im kommenden Jahr:

- Wir müssen die Teilregionalpläne erneuerbare Energie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Erholung sowie Rohstoffsicherung und Hochwasserschutz in diesem Jahr entscheidend weiter bringen. Das Wirtschaftsministerium hat ja den Teilregionalplan erneuerbare Energie wegen rechtlicher Schwächen zurückgegeben.

- Wir wollen den Grundsatz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung", wie er im Regionalplan festgelegt ist, bei der Beurteilung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, durchsetzen. Aber wenn Umweltministerin Gönner durchs Land zieht und das Thema Flächenverbrauch wie eine Monstranz vor sich her trägt, so sollte sie sich lieber dafür einsetzen, die Schwierigkeiten bei der Innenentwicklung im kommunalen Alltag abzubauen. Innenentwicklung ist schwieriger, mühsamer und teurer als Außenentwicklung.

Lassen Sie mich noch etwas zur Europäischen Metropolregion Stuttgart sagen. Die CDU-Fraktion hat sich von Anfang an für ein Mitmachen unserer Region eingesetzt. Allerdings zeigt sich, dass diese Arbeit in Stuttgart noch unstrukturiert ist. Das wurde auch bei der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses deutlich. Die Metropolregion Rhein/Neckar ist weitaus aktiver. Wir halten es für richtig, dass wir uns in der Region Nordschwarzwald zusammensetzen und uns darüber klar werden, mit welchen Themen wir uns in der Metropolregion Stuttgart positionieren.